

Silikal® Harz RH 65 ist ein hochreaktives, lösemittelfreies Methacrylatharz von sehr niedriger Viskosität, das für 5 – 20 mm dicke Mörtelbeläge in Innenräumen auf Beton zum Ausgleich von Unebenheiten verwendet wird. Die schnelle Härtezeit von ca. 1 Stunde, der geringe Schrumpfung und die hohe Füllbarkeit (Verhältnis ca. 1 : 8) ermöglichen die Herstellung eines sehr ökonomischen Ausgleichsmörtels. Die Oberfläche erfüllt noch keine ästhetischen Ansprüche. Auf Wunsch kann deshalb eine Überbeschichtung z. B. nach den Silikal®-Systemen A-D erfolgen. Eine Zwischengrundierung ist dabei nicht zwingend erforderlich, aber grundsätzlich möglich. Bei einer eventuellen Überbeschichtung mit anderen Reaktionsharzen (EP oder PU) ist eine Zwischengrundierung auf Basis von Methacrylatharz, mit satter Sandeinstreuung (0,7 – 1,2 mm) erforderlich. Die Dauerwärmebeanspruchung ist auf +60 °C beschränkt. Ein kurzzeitiges Erwärmen auf +80 °C zu Reinigungszwecken ist möglich, solange der Belag sich selbst nicht über +60 °C erwärmt.

Anwendung

Die Schichtdicke muss den äußeren Umständen angepasst werden. Bezüglich der allgemeinen Belastbarkeit ist die darauf aufgebrachte Beschichtung maßgebend. Die Schichtdicke des Mörtels selbst muss auf mindestens 5 mm bis auf maximal 20 mm beschränkt werden. Die Mörteldicke richtet sich daher innerhalb dieser Bandbreite nach der Unebenheit des Betons. Zu dünne Schichten führen zu Härtungsstörungen, zu dicke dagegen zu u. U. kritischen Schrumpfspannungen.

Zunächst wird das Harz mit der notwendigen Härtermenge vorgemischt. Die Füllstoffe werden dann unter laufendem Rühren (z. B. Zwangsmischer) nach und nach zugegeben:

Richtrezeptur und Standard-Ansatz

Pos.	Komponente	Richtrezeptur (Gewichts-Verhältnis)	Bemerkung	Ansatzmenge	
				kg	Ltr.
1	SILIKAL® Harz RH 65	11 %		6 – 6,25 kg	6 – 6,25 Ltr.
2	SILIKAL® Füllstoff 65	89 %	2 Säcke	50 kg	25 Ltr.
	gesamt:	100 %	Durchschnittlicher Verbrauch: 2,4 kg/m² per mm Dicke	ca. 56 kg	ca. 24 Ltr.
3	SILIKAL® Härterpulver	1 – 5 % bez. auf Pos. 1	Menge gemäß Tabelle „Härterdosierung“	60 – 315 g	

Die Oberfläche des Betons muss den allgemeinen Regeln der Technik entsprechen. Das heißt, frei von Zementschlämme, trocken, staub- und fettfrei. Ggf. ist Kugelstrahlen, Staubsaugen oder Fettreinigen notwendig.

Als Grundierung sind geeignet: Silikal® Harz RU 727, RU 380, R 51 oder R 52. Ein leichtes Einsanden mit Quarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm ist zwingend erforderlich und erhöht die Zwischenhaftung.

Die Masse wird zweckmäßigerweise mit dem Stiftrakel vorverteilt und mit der Glättkelle niveaugleich geglättet. Ein Verarbeiten mit der Abziehleiste über Lehren ist ebenfalls möglich.

Kenndaten von RH 65 im Lieferzustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Viskosität bei +20 °C	DIN 53 015	< 50 mPa · s
Auslaufzeit bei +20 °C, 4 mm	ISO 2431	25 – 30 sec.
Dichte D ₄ ²⁰	DIN 51 757	0,97 g/cm ³
Flammpunkt	DIN 51 755	+10 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C (100 g, 5 Gew.-% Härterpulver)		ca. 18 min.
Verarbeitungstemperatur		0 °C bis +35 °C

Kenndaten von RH 65 im gehärteten Zustand

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Rohdichte	DIN 53 479	1,12 g/cm ³
Reißdehnung	DIN 53 455	75 %
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	8 N/mm ²
Shore-D	DIN 53 505	40 – 45 Einheiten
Wasseraufnahme, 4 Tage	DIN 53 495	125 mg (50 · 50 · 4 mm)
E-Modul	DIN 53 457	205 N/mm ²

Kenndaten des ausgehärteten Mörtels mit RH 65, 1 : 8 gefüllt

Eigenschaft	Messmethode	ca.-Wert
Druckfestigkeit	DIN 1164	30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	15 N/mm ²
E-Modul	DIN 53 457	1200 N/mm ²

Härterdosierung

Temperatur	Härterpulver Gew.-% *	Topfzeit ca. min.	Härtezeit ca. min.
0 °C	5,0	20	80
+5 °C	4,0	19	70
+10 °C	3,0	19	65
+15 °C	2,0	18	60
+20 °C	1,5	18	55
+ 25 bis +35 °C	1,0	12	50

* Die Menge an Härterpulver wird immer auf die Harzmenge bezogen.

👁 Weitere Informationen sind der separaten Produktinformation „SILIKAL® Härterpulver“ zu entnehmen.

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
10 ¹⁾	
RH 65 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E ₁
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallsollierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

👁	Mitgeltende Unterlagen	Datenblatt	Seite
	SILIKAL® Härterpulver	SILIKAL® Härterpulver	98 – 99
	Allgemeine Verarbeitungshinweise	AVH	101 – 104
	Der Untergrund	DUG	105 – 107
	Füllstoffe und Pigmente	FUP	108 – 111
	Schutz- und Sicherheitshinweise	SUS	114 – 115
	Lagerung und Transport	LUT	116 – 118